**Orientierung über den Finanzplan 2028 – 2031**

Gemäss dem Gemeindegesetz des Kantons Wallis (Art. 42 und 75) müssen Burgergemeinden jährlich eine Finanzplanung vorlegen.

Diese dient:

- der **Transparenz gegenüber der Burgerversammlung**,
- als **Führungsinstrument für den Burgerrat**, um Investitionsprioritäten festzulegen.

Der Burgerrat hat sich mit dem Voranschlagsentwurf 2027 auseinandergesetzt und diverse Korrekturen und Anpassungen vorgenommen. Um die Zahlen des Finanzplanes zu erreichen, sind die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen mit Anstrengungen verbunden.

Der Laufende Aufwand wird in den nächsten Jahren im Durchschnitt rund 65 % des Ertrages der Laufenden Rechnung betragen. Ein langfristiges Ziel muss es sein, diesen Wert auf unter 60 % zu drücken.

---

**Hinweis zur finanziellen Situation und Kennzahlen**

Die Kennzahlen des Kantons Wallis dienen als wichtiger Massstab für die Beurteilung der finanziellen Gesundheit einer Burgergemeinde. Die Burgergemeinde Saas-Fee weist aktuell eine hohe Bruttoverschuldung auf. Aus diesem Grund sollte in den kommenden Jahren ein gezielter Schuldenabbau angestrebt werden, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu stärken und die Kennzahlen zu verbessern.

Gleichzeitig steht die Burgergemeinde vor der Herausforderung, auch künftig wichtige Infrastrukturaufgaben wahrzunehmen. Insbesondere bei der Parksituation zeigt sich während Spitzenauslastungen, dass die bestehenden Kapazitäten an ihre Grenzen gelangen. Als Eigentümerin der Parkhäuser kann die Burgergemeinde daher nicht ausschliessen, dass mittel- bis langfristig Investitionen in die Erweiterung der Parkierungskapazitäten oder den Neubau zusätzlicher Parkierungsanlagen erforderlich werden.

Der Burgerrat wird deshalb bei seinen Entscheidungen stets zwischen dem Ziel eines nachhaltigen Schuldenabbaus und den Bedürfnissen einer zukunftsorientierten Infrastrukturentwicklung abzuwägen haben. Allfällige Investitionen sind dabei sorgfältig auf ihre Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit zu prüfen.

Die Verbesserung der Kennzahlen ist nicht nur eine gesetzliche und strategische Vorgabe, sondern auch entscheidend für die langfristige Handlungsfähigkeit der Burgergemeinde.

| Finanzplan | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ergebnis | Rechnung | Budget | | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
| | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 |
| **Erfolgerechnung** | | | | | | | |
| Total Finanzierungsaufwand | 4'979'901 | 4'820'100 | 4'904'800 | 4'980'000 | 4'995'000 | 4'820'000 | 4'860'000 |
| Total Finanzierungsertrag | 7'578'580 | 7'392'500 | 7'805'350 | 7'625'500 | 7'515'500 | 7'385'500 | 7'505'500 |
| **Selbstfinanzierungsmarge** | **2'598'679** | **2'572'400** | **2'900'550** | **2'645'500** | **2'520'500** | **2'565'500** | **2'645'500** |
| Planmässige Abschreibungen | 1'230'290 | 1'583'000 | 1'165'000 | 1'400'000 | 1'450'000 | 1'500'000 | 1'500'000 |
| **Ertragsüberschuss** | **1'368'389** | **989'400** | **1'735'550** | **1'245'500** | **1'070'500** | **1'065'500** | **1'145'500** |
| **Investitionsrechnung** | | | | | | | |
| Total Ausgaben | 218'291 | 1'555'000 | 1'365'000 | 1'500'000 | 5'000'000 | 5'000'000 | 1'500'000 |
| Total Einnahmen | - | - | - | - | - | - | - |
| **Nettoinvestitionen** | **218'291** | **1'555'000** | **1'365'000** | **1'500'000** | **5'000'000** | **5'000'000** | **1'500'000** |
| **Finanzierung der Investitionen** | | | | | | | |
| Übertrag der Netto-Investitionen | 218'291 | 1'555'000 | 1'365'000 | 1'500'000 | 5'000'000 | 5'000'000 | 1'500'000 |
| Selbstfinanzierungsmarge | 2'598'679 | 2'572'400 | 2'900'550 | 2'645'500 | 2'520'500 | 2'565'500 | 2'645'500 |
| **Finanzierungsüberschuss** | **2'380'388** | **1'017'400** | **1'535'550** | **1'145'500** | **-2'479'500** | **-2'434'500** | **1'145'500** |

Der Burgerrat wird die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.